

Der beste Wrack-Tauchgang im Mittelmeer

Zypern ist für Taucher bisher noch eher ein Geheimtipp, dabei hat die Mittelmeerinsel einiges zu bieten. TEXT: ANGELA LANG



Die gesunkene Fähre Zenobia gilt als bester Wrack-Tauchgang des Mittelmeers.

Eine Mittelmeerinsel mit warmem, klarem Wasser und langen Sandstränden, gesäumt von felsigen Küsten: Zypern liegt in der nordöstlichsten Ecke des Mittelmeeres und weist reiche mediterrane Kulturschätze auf, welche von alten Mythen und Göttern erzählen.

Antike Ruinen befinden sich aber nicht nur an Land: In den versunkenen Amphora-Höhlen an der Südwestküste Zyperns sind beispielsweise noch intakte alte Töpferwaren zu sehen. Neben Höhlen, Grotten und Korallen gibt es auf Zypern auch beeindruckende Schiffswracks als Tauch-

Cyprus Diving Centre

Das von den Schweizern Daniel und Tamara geführte Cyprus Diving Centre in der Region Ayia Napa verfügt über das Siegel «PADI 5-Star IDC Tauchschule». Die Schule bietet Tauchgänge für jedes Niveau an und bildet auch PADI-Tauchlehrer aus. Gäste können im zur Schule gehörenden Apartment oder in einer der Partner-Unterkünfte übernachten. cyprus-divingcentre.com

ziele. Trotz allem ist Zypern für Taucher bisher eher ein Geheimtipp. Die Betonung liegt jedoch auf dem 'Noch', denn neben vielfältigen Tauchgebieten weist Zypern eine der wärmsten Wassertemperaturen des Mittelmeeres auf. Die Tauchsaison erstreckt sich hier von März bis November – eine der längsten im ganzen Mittelmeer.

Insbesondere die Region Ayia Napa ist für seine vielfältigen Tauchmöglichkeiten bekannt. Anfänger finden hier ruhige Bedingungen mit klarer Sicht vor, während fortgeschrittene Taucher Höhlen, Schluchten und Tunnel erkunden kön-



Zypern beeindruckt mit warmem Wasser, Sandstränden und Klippen.



Die Schweizer Daniel (3.v.r.) und Tamara (3.v.l.) mit ihrem Team vor dem Cyprus Diving Centre in Ayia Napa.



Es gibt immer weniger Meeresschildkröten im Mittelmeer.

nen. Daneben gibt es auch einige künstliche Riffe: Schiffe, die versenkt worden sind und nun von zahlreichen Fischen bewohnt werden.

Einer, der Zyperns Potenzial fürs Tauchen längst entdeckt hat, ist der Schweizer Daniel Kistler. Zusammen mit seiner Partnerin Tamara betreibt er seit Anfang 2020 die Tauchschule Cyprus Diving Centre in der Region Ayia Napa. Den ersten Tauchgang unternahm der gelernte Koch bereits im Jahr 2011 und war fortan als Ferientaucher unterwegs. Schon damals träumte er davon, eines Tages sein Geld als Tauchlehrer zu verdienen, doch es blieb ein Traum – vorerst. Alles änderte sich, als er Tamara kennenlernte. Zwischen den beiden schien alles perfekt – wäre da nicht die Tatsache gewesen, dass Tamara kurze Zeit nach ihrem Kennenlernen auf eine sechsmonatige Reise aufbrach.

Daniel wollte zuerst nicht mit. Doch nach wenigen Wochen in der kalten Schweiz schmiss er alles hin, besorgte

sich ein Flugticket nach Australien und reiste Tamara kurzerhand nach. Während ihrer Reise landeten Daniel und Tamara auch in Thailand, wo sie eine Ausbildung zum Dive Master absolvierten. Danach ging es das erste Mal nach Zypern zum Arbeiten in eine Tauchschule – und dann wieder nach Thailand, wo beide erfolgreich ihre Prüfung als PADI Tauchlehrer absolviert haben. Zurück in Zypern, arbeiteten beide als Tauchlehrer in verschiedenen Tauchschulen, ehe sie vor vier Jahren den Schritt wagten und ihre eigene Tauchschule eröffneten. Nebenbei ist Daniel Kistler seit Sommer 2023 auch als Reise-spezialist für Latino Travel tätig.

Seit Kurzem haben Daniel und Tamara auf Zypern das Projekt «Xenios» zum Schutz von Meeresschildkröten ins Leben gerufen. Einst waren im Mittelmeer fünf Meeresschildkrötenarten heimisch, heute sind es nur noch drei. Regelmässig machen Daniel und Tamara Fotos von vorbeischwimmenden Meeresschildkröten und

übermitteln die gesammelten Daten auf eine Datenbank, wo sie Meeresbiologen weltweit zur Verfügung stehen.

Neben Meerestieren gibt es unweit von Zyperns Küsten entfernt einige Schiffswracks zu besichtigen, darunter die berühmte Zenobia. Das 172 Meter lange Wrack gilt als der beste Wrack-Tauchgang im Mittelmeer. Die Zenobia wird oft als die Titanic des Mittelmeeres bezeichnet und landet aufgrund der klaren Sicht, warmen Wassertemperaturen und geringer Strömung sogar regelmässig unter den Top Ten der besten Wrack-Tauchgänge der Welt. Die in Schweden gebaute Fähre sank in den frühen Morgenstunden des 7. Juni 1980 auf ihrer Jungfernfahrt von Schweden nach Syrien, voll beladen mit über 100 Lastwagen und Anhängern. Aufgrund der Grösse des Wracks können viele verschiedene Tauchgänge unternommen werden, bei denen die an Deck geketteten Lastwagen noch immer sichtbar sind.

visitcyprus.com

Fotos: Cyprus Diving Centre, Padi